

L02795 Clementine Goldmann und Vally
Rosengart an Arthur Schnitzler, [11. 1. 1896]

SAMSTAG Abend

Sehr geehrter Herr DOCTOR!

Nehmen Sie wärmsten Glückwunsch zu Ihrem großen Erfolge ud. noch befonde-
ren Dank für den seltenen Genuß, den Sie mir mit Ihrem geistvollen, interessan-
5 ten Stück bereitet. Wer ein so feiner Beobachter des Lebens ist – wie Sie – der
wird noch vieles Bedeutende schaffen!

Auf Wiedersehen bis morgen ud. herzliche Grüße
von Ihrer

Clementine Goldmann.

10 [hs. :] Sehr verehrter Herr DR. – ich schließe mich den Glückwünschen meiner
Mutter auf's herzlichste an. Mein Mann wird morgen früh persönlich bei Ihnen
vorsprechen. Mit warmem Gruß

Ihre

Vally Rosengart.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3159.

Briefkarte, 566 Zeichen (Umseitig gestrichene vorgedruckte Adresse: »Große Eschen-
heimerstraße 1.«)

Handschrift Clementine Goldmann: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Handschrift Vally Rosengart: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Datum »11/1 96« vermerkt

3 *Erfolge*] Diese Karte wurde nach der Premiere von *Liebelei* am *Frankfurter Schauspiel-*
*haus*XXXXX ORGangabe fehlt verfasst. Schnitzler war zu dieser angereist.

11–12 *Mann ... vorsprechen*] Siehe A. S.: *Tagebuch*, 12.1.1896.